

Startup-News auf www.news.ch

3.3.2008 / 10:25 h

Schon 410'000 Franken für Erfolgs-Ideen

Stefan Tuchs Schmid hat eine Idee mit Erfolgchancen: Ein Simulator für Chirurgen. Und Manuel Aschwanden entwickelt eine künstliche Linse, die das Handy in ganz neue optische Dimensionen zoomt. Die beiden ETH-Forscher haben für ihre Projekte von venture kick bereits je 30'000 Franken Startkapital erhalten. (ps/IFJ)



Foto: ps

Stefan Tuchs Schmid: Simulator für Chirurgen



Foto: ps (IFJ)

Forscher Manuel Aschwanden und sein Partner Mark Blum

100'000 Franken gewinnen.

Bereit für den unternehmerischen Erfolg

Wer es so weit bringt, verfügt nicht nur über 130'000 Franken Startkapital, sondern auch über einen tragfähigen Businessplan, hervorragende Kontakte zu Investoren und die besten Voraussetzungen für den unternehmerischen Erfolg.

www.news.ch/startup

Tuchs Schmid und Aschwanden sind zwei von 25 angehenden Unternehmern, die von venture kick bisher gefördert worden sind. Die beiden haben bereits die ersten beiden Stufen erfolgreich hinter sich gebracht und dafür je 30'000 Franken Startkapital bekommen. Seit der Lancierung im Sommer 2007 hat venture kick bereits insgesamt 410'000 Franken für 25 Projekte ausbezahlt. Und für das ganze Jahr 2008 stehen zwei Millionen bereit.

Mehr Spin-offs an ETHs Unis und FHs

venture kick unterstützt künftige Unternehmerinnen und Unternehmer an Schweizer Hochschulen in der Startphase mit je maximal 130'000 Franken. Ziel der privaten Förderinitiative ist es, die Zahl der Unternehmensgründungen an den schweizerischen Hochschulen markant zu erhöhen, den Startup-Prozess zu beschleunigen und die Spin-off-Projekte für professionelle Investoren attraktiver zu machen. Eine Lücke füllen Zielgruppe von venture kick sind Forscherinnen und Forscher, welche die Ergebnisse ihrer Arbeit in marktreife Produkte und wettbewerbsfähige Unternehmen umsetzen wollen. Damit füllt venture kick eine Finanzierungslücke in der Innovationskette.

Über drei Stufen zu 130'000 Franken

Bei venture kick bewerben kann sich, wer über eine innovative Geschäftsidee mit dem Potenzial für eine Firmengründung verfügt. Jeden Monat werden acht Bewerber zu einer Präsentation vor einer Expertenjury eingeladen. Die bessere Hälfte wird mit 10'000 Franken gefördert und qualifiziert sich automatisch für die zweite Stufe, bei der es um 20'000 Franken geht. Spätestens neun Monate später präsentieren sich die Besten in der Stufe drei. Hier können sie weitere